

P R E S S E M I T T E I L U N G

07/2017

Behandlungsfehler im Promille-Bereich

Potsdam, d. 31. Mai 2017. „Patienten können sich in unseren Krankenhäusern sehr sicher und gut behandelt fühlen. Das ist in ganz Deutschland so und das ist auch in Brandenburg so“, erklärte mit Blick auf die aktuell vorgelegte Behandlungsfehlerstatistik des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDS) Dr. Jens-Uwe Schreck, Geschäftsführer der Landeskrankenhausgesellschaft Brandenburg.

Der MDS hat für das vergangene Jahr insgesamt 3.564 Fälle ermittelt in denen es zu Behandlungsfehlern kam, davon 2.585 in Krankenhäusern. In Berlin und Brandenburg erstellte der Medizinische Dienst 1.608 Gutachten zu vermuteten Fehlern in Krankenhäusern und Arztpraxen. In 450 Fällen lag demnach tatsächlich ein Behandlungsfehler vor der auch Ursache für einen Schaden war.

„Wir wissen, dass jeder dieser Fehler einer zu viel ist. Doch angesichts der Zahl von 19 Millionen stationären und 20 Millionen ambulanten Patienten in deutschen Kliniken – in Brandenburg waren es 564.722 stationär behandelte Patienten - ist das dennoch ein sehr geringer Wert“, so Dr. Schreck. Das dokumentiere auch das hohe Qualitätsniveau und den offenen Umgang mit Fehlern und Beinahe-Fehlern in den Krankenhäusern. „Patientensicherheit hat höchsten Stellenwert. Dafür wird in unseren Krankenhäusern sehr viel getan. Wohl kaum ein Bereich, kaum eine Branche geht nachweislich so offen damit um aus Fehlern zu lernen, sich stetig zu verbessern und seine Arbeit regelmäßig überprüfen zu lassen.“

Eine Fehlerquote im Promille-Bereich, die sich deutschlandweit 2016 im Vergleich zum Jahr davor noch einmal deutlich verringert hat, zeigt mit wie viel Engagement, ja Herzblut die Mitarbeiter in unseren Krankenhäusern für ihre Patienten da sind und sich um höchste Behandlungs- und Pflegequalität bemühen. Das kann nicht oft genug betont werden.

Kontakt

Die **Landeskrankenhausgesellschaft Brandenburg e. V. (LKB)** ist der Zusammenschluss der Träger von Krankenhäusern und ihrer Verbände im Land Brandenburg. Als Mitglieder gehören dem Verein die Träger und ihre Verbände im Land Brandenburg an. Diese repräsentieren 48 Krankenhäuser mit rund 16.000 aufgestellten Betten. Die Mitgliedschaft ist freiwillig. In den Brandenburger Krankenhäusern werden jährlich über eine halbe Million Patienten behandelt. Hierfür wird ein breites therapeutisches Leistungsspektrum in den verschiedensten Behandlungsformen – stationär, teilstationär und ambulant – angeboten. Mit 23.000 Beschäftigten stellen sie darüber hinaus einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor in der Region dar.

Ansprechpartner:

Dr. Jens-Uwe Schreck
Geschäftsführer
Landeskrankenhausgesellschaft Brandenburg e. V.
Zeppelinstraße 48
14471 Potsdam

Telefon: 0172 3020907
E-Mail: Schreck@LKB-Online.de